

## Mitgliederzahlen im TV Rheinland steigen weiter

Tennisverband bestätigt sein Präsidium - Hoher Besuch vom Deutschen Olympischen Sportbund

■ **Koblenz.** Im Klubhaus des VfR Eintracht Koblenz auf der Karthause haben sich bei der Mitgliederversammlung des Tennisverbandes Rheinland (TVR) neben den Ehrenmitgliedern Friedhelm Kurz und Hans Molitor noch Vertreter von 23 Vereinen versammelt. Auf dem Programm stand unter anderem auch die Neuwahl des Präsidiums.

Dieses wurde einstimmig wiedergewählt mit Ulrich Klaus an der Spitze sowie Kristina Weber (Vizepräsidentin), Wolfgang Jung (Schatzmeister), Sandra Beyl (Jugendwartin), Christian Klaphor (Sportwart), Andreas Germei (Leiter Spielbetrieb) und Alexander Specht (Sportentwicklung). Eine Neubesetzung gab es dagegen im Verbandsgericht, das fortan von Nadyne El-Ezzi angeführt wird, die auf Eckart Baltin folgt.

Mit Thomas Weikert, dem Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), war zudem ein ganz besonderer Gast auf die Karthause gekommen. Der weiterhin aktive Tischtennispieler, lange Jahre Präsident des Tischtennis-Weltverbandes (ITTF), hob in seinem Grußwort die Bedeutung der (Rück-)Gewinnung von Mitgliedern heraus.

Diese beginne nur nicht mit einer Jugendförderung: „Gleichzeitig muss versucht werden, die vor allem aus finanziellen Gründen abgewanderten Mitglieder zurückzugewinnen.“ Hierzu hatte der DOSB eine Gutscheinkarte (25 Euro für den Wiedereintritt in einen Verein) ins Leben gerufen.

Zudem zeichnete Weikert TVR-Präsident Klaus für dessen jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement mit der Ehrennadel des DOSB aus. Der richtete nach seinem Dank den Fokus auf das Ehrenamt im Rheinland: „Ohne Ehrenamt gäbe es ein sehr großes

Loch in der Gesellschaft. Weder der Sport noch die Gesellschaft insgesamt würden ohne Ehrenamt funktionieren.“

Stellvertretend für alle Ehrenamtler im Rheinland wurden mit Peter Palm (TuS Kottenheim), Raimund Schuster (TC Udelfangen) und Norbert Strehle (TC 04 Metternich) drei langjährige und verdiente Ehrenamtler mit der Goldenen Ehrennadel des TVR für ihr außerordentliches Engagement ausgezeichnet.

Was die Mitgliedszahlen im TVR betrifft, hatte Klaus positive Nachrichten für den Verband: Zum dritten Mal in Folge sind die Zahlen gestiegen. So verzeichnete der TVR zum 31. Januar einen Anstieg von 1,4 Prozent (549 Mitglieder) im Vergleich zum Vorjahr. „Nicht nur in den großen Vereinen, sondern ebenso in den kleineren Vereinen sowie im Nachwuchs ist ein positiver Trend zu erkennen“, sagte Klaus.

Im besonderen Maße trifft dieser Trend auf den TC Bernkastel-Kues zu. Der Verein von der Mosel steigerte seine Mitgliedszahlen in den zurückliegenden drei Jahren von 154 auf 250. Dafür wurden die Vorsitzende Anne Menzel und Jugendwartin Vera Jarling-Schwarz, die von ihrem Erfolgskonzept berichteten, mit einer Kiste Bälle und einer Urkunde ausgezeichnet.

Schatzmeister Wolfgang Jung präsentierte wenig später seinen Kassenbericht, wonach der TVR auch im Vorjahr mit einem Überschuss gut gewirtschaftet hat. Zum Abschluss blieb im Plenum Zeit für die Diskussion von aktuellen Themen. Veränderungen im Spielbetrieb (etwa die Einstellung der Männer 55) sowie die Bewässerungsthematik von Tennisplätzen sollen in den nächsten Wochen und Monaten weiter bearbeitet werden. Daniel Fischer



Turnierfavoriten unter sich: Im Finale des Turniers um den Conze Cup setzten sich in Friedewald Luca Eric Kirschbaum (links) und der VfB Wissen gegen Sven Heidrich und die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen durch.

Foto: Jogi

## Micha Fuchs beißt spät zweimal zu

Fußball: VfB Wissen gewinnt in Friedewald das Conze-Cup-Finale mit 4:2 gegen Malberg

■ **Friedewald.** Nach dem Sieg beim Kern-Haus-Cup in Wallmenroth hat der VfB Wissen auch den Conze Cup, das Vorbereitungsturnier der SG Weitefeld in Friedewald, durch einen 4:2-Endspielsieg gegen die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen für sich entschieden.

Nach einer von viel Taktik geprägten Anfangsphase sorgte Malbergs Jannik Weller für den ersten Aufreger. Seine Flanke parierte Wissens Schlussmann Lukas Litschel (17.). Diese Aktion tat dem Spiel gut, das sofort an Lebhaftigkeit gewann. Und auch das erste Tor ließ nicht lange auf sich warten.

Als Tim Leidig auf der rechten Seite zu leicht durchkam, fand sein Pass den erfolgreich abschließenden Armando Grau (33.). In dieser Phase sorgten Nickligkeiten für gewisse Gereiztheit auf den beiden Bänken. Derbystimmung keimte auf.

In der zweiten Halbzeit ereignete sich ähnlich wie zu Beginn der Partie zunächst wenig. Beide Teams neutralisierten sich. Dazu passte, dass ein Freistoß für das 2:0 erhalten musste. Niklas Platte im SG-Tor sah gegen den Schuss von Steven Winzenburg, der schon im Kern-Haus-Cup-Endspiel zweimal getroffen hatte, unglücklich aus (60.).

Malberg musste nun mehr tun und profitierte von einem Foulspiel Philipp Webers an Sebastian Rosbach. Den fälligen Strafstoß schob Sven Heidrich sicher ein (66.). Malberg drückte nun mehr, suchte mit deutlich mehr Feuer seine Chancen und belohnte sich, als der eingewechselte Lee Weber mit seinem flachen, platzierten Zwölf-Meter-Schuss ausglich (87.). Die Verlängerung blieb trotz des späten Ausgleichs aus, weil die Siegstädter vor dem Tor mehr Glück hatten. Zweimal schlug Micha Fuchs noch zu. Zunächst traf er per Kopf (90.+1), dann stellte er sich einem Befreiungs-

schlag von Platte in den Weg. Der abgeblockte Ball kam Bumerang-ähnlich zurück und senkte sich zum 4:2-Endstand ins Netz (90.+3). „Mit dem 2:0 war das 50:50-Spiel auf unsere Seite gekippt. Nach dem 2:2 fallen manche Teams auseinander, aber genau als es darauf ankam, waren wir wieder voll da“, fand VfB-Coach Thomas Kahler. Malbergs Trainer Torsten Gerhardt sagte: „Wir befanden uns weitgehend auf Augenhöhe und waren sogar dem Sieg nahe. Mit der Entwicklung unserer Mannschaft in den vergangenen Wochen bin ich sehr zufrieden.“ Stefan Hoffmann



Das neue (alte) Präsidium des TV Rheinland mit (von links) Lothar Markus, Wolfgang Jung, Sandra Beyl, Ulrich Klaus, Christian Klaphor, Alexander Specht und Andreas Germei. Es fehlt Kristina Weber. Foto: Simone Wernecke/TVR

## Kreispokalpartien läuten die Saison ein

Fußball: Erste Pflichtspiele steigen am 5. August

■ **Region.** Die Zeit der Vorbereitungsspiele im Fußballverband Rheinland ist in vollem Gange. Noch rund zwei Wochen, dann wird es für die ersten Mannschaften ernst. Denn bevor es im Westertal/Sieg-Kreis um die ersten Ligapunkte geht, kommt die erste Runde im Kampf um den Kreispokal zur Austragung. Vorgesehen als Termin ist der 9. August, zwei Begegnungen aus dem Wettbewerb der A- und B-Ligisten wurden aber schon auf den 5. August vorgezogen. Die SG Honigsessen/Katzwinkel II und der SV Derschen sowie der SV Niederfischbach und die SG Herdorf machen an diesem Tag den Anfang. rwe

**Die Partien im Überblick, Kreisliga A/B:** SG Honigsessen II - SV Derschen (5. August, 14.30 Uhr), SV

Niederfischbach - SG Herdorf (5. August, 16 Uhr), SG Honigsessen - SG Betzdorf, Sportfreunde Daaden - SG Weitefeld II, TuS Bad Marienberg - SG Westerburg II, SG Langenhahn - SG Herschbach/G./S., SG Hof - SG Rennerod, SG Atzelgift - VfB Niederdreisbach, SG Berrod-Wahlrod II - Sportfreunde Schönstein, SG Alsdorf - DJK Friesenhagen (alle 9. August, 19.30 Uhr).

**Kreisliga C:** Sportfreunde Ingelbach II - JV Neunkhausen, FSV Kroppach II - SSV Almersbach-Fluterschen, SG Herdorf II - ATA Betzdorf, SG Gebhardshainer Land Steinerroth III - VfB Rotenhain, SG Müschenbach II - TuS Bad Marienberg II, SG Niederhausen-Niedererbach II - SG Mittelhof II, TSV Liebenseid - SG Herschbach/G./S. II (alle 9. August, 19.30 Uhr).

## Mockenhaupt stürmt wieder für Weitefeld



■ **Weitefeld.** Eine Zittersaison wie die zurückliegende will die SG Weitefeld in der Fußball-Bezirksliga Ost nicht noch einmal erleben. Dazu sollen unter anderem auch fünf Neuzugänge beitragen. Cheftrainer Heiko Schnabel (hinten links) und sein spielender Co-Trainer Kevin Wiederstein (hinten rechts) begrüßen Ahmad Hatoum (hinten Mitte) sowie Niko Pees, Nils Warning, Gianluca Zaccaria und Rückkehrer Jan Niklas Mockenhaupt (vorn von links) in ihren Reihen. rwe Foto: Jogi

Fußball	
<b>Conze Cup in Friedewald</b>	
1. SG Malberg	2 10: 5 6
2. SV Rot-Weiß Hadamar	2 6:10 3
3. SG Westerburg	2 5: 7 0
<b>Finale:</b>	
VfB Wissen - SG Malberg	4:2
<b>Spiel um Platz 3:</b>	
SG Weitefeld - SV Rot-Weiß Hadamar	0:6
<b>Spiel um Platz 5:</b>	
FC Niederroßbach - SG Westerburg	2:3
<b>Vorrunde, Gruppe A:</b>	
SG Weitefeld - FC Niederroßbach	2:2
1. VfB Wissen	2 5:2 4
2. SG Weitefeld	2 4:4 2
3. FC Niederroßbach	2 2:5 1
<b>Vorrunde, Gruppe B:</b>	
SG Westerburg - SG Malberg	2:3
<b>Enerix-Cup in Mittelhof</b>	
<b>Finale:</b>	
SG Mittelhof - VfB Niederdreisbach	3:3
<b>Spiel um Platz 3:</b>	
SG Harbach - SG Atzelgift	1:7
<b>Halbfinale:</b>	
SG Mittelhof - SG Harbach	3:0
VfB Niederdreisbach - SG Atzelgift	
<b>Testspiele</b>	
SG Betzdorf II - SG Oberschelden II	0:2
SG Herdorf - SG Hickengrund II	4:2
FSV Kroppach - SG Malberg II	6:1
SG Weitefeld II - JfV Weistal	0:2
SG Neitersen - SG Niederbreitbach	7:2
SG Betzdorf - SG Neitersen II	4:3
SG Weitefeld II - JfV Wolfstein	1:3

## Hehn läuft bei der DM persönliche Bestleistung

Leichtathletik: Junger Hürdensprinter der LG Sieg steigert sich trotz Regen und Gegenwind

■ **Rostock.** Für den Einzug ins Halbfinale der 16 besten deutschen 110-Meter-Hürden-Sprinter der Altersklasse U 18 hat es für Daniel Hehn am Sonntagvormittag zwar nicht gereicht, mit seiner Leistung bei der deutschen Jugend-Meisterschaft in Rostock kann das Talent der LG Sieg aber trotzdem sehr zufrieden sein. Mit einer Vorleistung von 15,10 Sekunden, auf-

gestellt bei der süddeutschen Meisterschaft vor einem Monat in Ulm an die Ostsee gereist, verbesserte Hehn seinen Hausrekord im Vorlauf auf Bahn sieben des Rostocker Leichtathletik-Stadions auf 15,04 Sekunden – und das trotz Gegenwind von 0,6 Metern pro Sekunde und strömendem Regen und auf folglich nasser Bahn. Hehn trotzte den schwierigen Bedingun-

gen, kämpfte um jede Hundertstelsekunde und belegte in seinem Durchgang den guten vierten Platz. Um den Einzug in die nächste Runde zu schaffen, wäre entweder einer der ersten beiden Plätze im Vorlauf oder eine Zeit von 14,96 Sekunden notwendig gewesen. In der 31 Teilnehmer langen Liste belegte der Athlet der DJK Betzdorf den 19. Rang.

Schon am nächsten Wochenende befinden sich die nächsten beiden Jung-Leichtathleten der LG Sieg im DM-Einsatz. Daniel Hehns jüngerer Bruder Julius und Luzia Schwan haben sich für die U 16-Titelkämpfe in Stuttgart qualifiziert. Julius Hehn hat sich über 1500 Meter Hindernis und Luzia Schwan für die Entscheidung im Diskuswurf qualifiziert. René Weiss